

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 16

Artikel: Aprilheft Nr. 4 der Schweiz. Monatsschrift "Du"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aller Verstaatlichung? — Auf solche und ähnliche Fragen will die Ferienwoche zu antworten versuchen.

Nähere Programme erscheinen Ende Mai und werden auf Wunsch zugesandt. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer*.

Arte antica in Davos. Vom 31. Juli — 9. August wird von der «Arte antica», Gesellschaft der Freunde alter Musik in Zürich, unter der Leitung von Margrit Jaenike der I. Musikalische Ferienkurs in Davos veranstaltet, dessen Organisation in den Händen von Herrn Koehn-Mäder, Zürich liegt.

Der Kurs wird die Zeit von 1520—1650 umfassen. Als prädestinierter Interpret dieser glanzvollen Epoche des musikalischen Schaffens hat sich Herr Prof. Cherbuliez von der Universität Zürich zur Verfügung gestellt. Namhafte Künstler werden in Meisterkursen und Konzerten diesen Ferienkurs bereichern, der insofern ein Novum darstellt, als Herr Prof. Cherbuliez für eine lebendige Ausgestaltung mit praktischen Analysen das Vokalquartett der Arte antica (Dora Abel-Maeder, Paula Humm, Rolando Monti, Fritz Etzensperger) und Streicher zur Verfügung hat. Die Kursteilnehmer werden es begrüßen, wenn sie aktiv im Vokal- und Instrumental-Ensemble mitarbeiten und bei dem abschließenden Konzert in der Kirche St. Johann in Davos-Platz mitwirken können.

Aprilheft Nr. 4 der Schweiz. Monatsschrift «Du»

Es führt uns in ganz besonderer Weise mit den kindlichen und erwachsenen Infirmen zusammen. In großformatigen Photos sehen wir die kleinen, großen Behinderten in ihrem heißen Bemühen das, was sie hemmt, zu überwinden, und uns überkommt eine tiefe Ehrfurcht vor den Kräften des menschlichen Willens und Herzens, die den Behinderten befähigen, sich über sein Leid zu erheben. Zu den Bildern kommt eine größere Anzahl wertvoller Aufsätze und Erläuterungen sachkundiger Verfasser, darunter denjenigen einer Kollegin Dorothee Goldschmid: Toni lernt sein erstes Wort sprechen. Die Monatsschrift enthält zudem ein Blatt mit der wirklichen Brailleschen Blindenschrift, das uns staunend erkennen lässt, wie sehr der Blinde dem Sehenden an Feinheit der Tastempfindung überlegen ist.

Das ganz ausgezeichnete Heft, dem auch eine Anzahl der schönsten, teils farbigen Lithographien des Henri de Toulouse-Lautrec, eines körperlich behinderten Künstlers, beigefügt sind, kann nur empfohlen werden. Es schenkt uns viel — sehr viel.

Bezug in den Kiosken und Buchhandlungen. Verlag Conzett & Huber, Zürich, Fr. 2.50.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Das Schweizerische Frauensekretariat hat die Arbeit aufgenommen. Anfangs April hat das Schweizerische Frauensekretariat seine Tätigkeit aufgenommen. Aber es steht nicht da als eine Organisation, die sich die Aufgaben erst stellen und gute Beziehungen zu anderen Organisationen erst schaffen muß. Die Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe ist ihm als Abteilung für Berufsfragen eingegliedert worden und bringt nicht nur



Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten

„Zigeunergeist“, zu Fr. 1.90 (Doppelflasche Fr. 3.20). Versand diskret durch P 30 U Jura-Apotheke, Biel.

Bei Adressänderungen

gef. auch die alte Adresse angeben!

Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern